

Modern Slavery and Human Trafficking Statement

Dieses Statement wurde gemäß § 54 des United Kingdom Modern Slavery Act 2015 erstellt.

Organisation

Das Unternehmen GEOTRACE GmbH&Co.KG ist in Waldbrunn (Landkreis Würzburg) ansässig und gehört zur SISpro-connect Unternehmensgruppe. Dabei bieten wir eine Vielzahl von GPS-Notruf-, Ortungs- und Telematiksystemen sowie damit verbundene IT-Dienstleistungen an, die in verschiedenen Bereichen zum Einsatz kommen. Das Unternehmen ist hauptsächlich in Europa tätig, strebt in Zukunft jedoch vermehrt internationale Geschäftsbeziehungen an.

Interne Maßnahmen

Ethischer Kodex

Das Unternehmen GEOTRACE GmbH&Co.KG verpflichtet sich der Einhaltung internationaler Konventionen und national geltender gesetzlicher Bestimmungen und Normen im Rahmen des unternehmensinternen ethischen Kodex (siehe GEOTRACE - Ethik Kodex). Auf deren Grundlage stützt sich unser unternehmensinterner ethischer Kodex. Wir garantieren für die Einhaltung aller darin beschriebenen Grundwerte, wobei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt und kontinuierlich für die Leitlinien sensibilisiert werden und bekräftigen in diesem Zusammenhang die Anerkennung, Wahrung und verantwortungsbewusste Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Qualifikation der Mitarbeiter/innen

Die Auswahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt nach den individuellen und fachspezifischen, dem jeweiligen Einsatzgebiet entsprechenden, Qualifikationen. Vor einer Einstellung durchläuft jede/r Bewerber/in ein ordentliches und adäquates Bewerbungsverfahren, das in Abstimmung zwischen der Geschäftsleitung und den – für das Personal zuständigen – Vorgesetzten geregelt wird. Somit stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß

ihrer fachlichen Qualifikation und Berufserfahrung sowie ihrer individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend, eingesetzt werden.

In Absprache mit der Geschäftsleitung stehen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jederzeit Möglichkeiten der Aus-, Fort- und Weiterbildung zur Verfügung, um die kontinuierliche Entwicklung der unternehmensinternen fachlichen Qualität aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen.

Training & Sensibilisierung

Wir betreiben regelmäßig am Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (jährlich am 10. Dezember) unternehmensinterne Schulungen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um Themen wie Prävention von moderner Sklaverei, Menschenhandel und Menschenrechtsverletzungen zu diskutieren und unsere Mitarbeiter im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu sensibilisieren und zu bilden. Hierfür nutzen wir das Bildungsangebot des Deutschen Instituts für Menschenrechte e.V. (www.institut-fuer-menschenrechte.de), um die Sensibilisierung so effizient und fachlich grundiert wie möglich zu gestalten.

Präventive Risikoanalyse & Nachhaltige Unternehmensführung

Wir analysieren und bewerten ethisch-soziale, ökologische und ökonomische Risiken, welche durch unsere unternehmerischen Tätigkeiten entstehen können und beziehen unsere Risikoanalyse bei der Entscheidungsfindung bezüglich Unternehmenspartnern, Zulieferern und Kunden mit ein. Somit stellen wir mithilfe unseres unternehmensinternen Risk Assessments sicher, dass keine riskanten Lücken in unserer Wertschöpfungskette entstehen und wir die volle Kontrolle über mögliche Risiken bewahren, um sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig zu agieren.

Externe Maßnahmen

Sustainable Supply Chain Management

Aufgrund der präventiven Risikoanalyse und des Anspruchs einer nachhaltigen Unternehmensführung unter ökologischen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten wird verdeutlicht, dass unser Unternehmen sich seiner ethischen Verantwortung gegenüber der Natur und Gesellschaft bewusst ist. Dies spiegelt sich unter anderem anhand unseres nachhaltigen Supply Chain Management.

Hinsichtlich unserer Beschaffungsmaßnahmen besitzen wir evaluierte und seriöse Partner, die auf Basis unseres SCM nach sorgfältiger Prüfung ausgewählt wurden. Um zu gewährleisten, dass unter unseren Zulieferern und Partnern innerhalb unserer Supply Chain keine Verletzungen von Menschenrechten bestehen, leisten wir eine kontinuierliche Analyse der Unternehmen. Sofern eines dieser Unternehmen den Verdacht auf Menschenrechtsverletzungen aufweist oder betreffende Leitlinien und

Normen missachtet, leiten wir Maßnahmen ein, die von strafrechtlichen Verfolgung bis zur Beendigung der Kooperation oder Partnerschaft reichen.

Indikatoren

Unsere Analysen und Recherchen ergaben, dass zum aktuellen Zeitpunkt keine Hinweise auf Verletzungen der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen durch uns, unsere Unternehmenspartner und Zulieferer existieren.

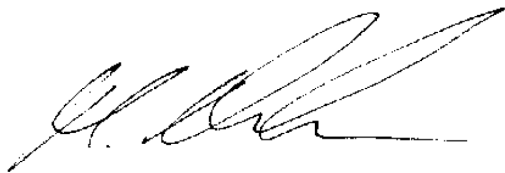
Zudem gibt es laut unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, staatlicher Behörden sowie der Öffentlichkeit hinsichtlich unseres Unternehmens keine Hinweise auf Sklaverei, Menschenhandel oder Menschenrechtsverletzungen.

Zielsetzung & Zukunft

Die Zielsetzung dieses Statements besteht darin, sowohl zum aktuellen Zeitpunkt als auch in Zukunft zu verdeutlichen, dass unser Unternehmen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und der zugrundeliegenden Bestimmungen anerkennt, wahrt und einhält.

Wir sprechen uns hiermit gegen jegliche Form von Sklaverei, Menschenhandel und Menschenrechtsverletzungen aus. Sofern ein wirtschaftlicher Partner oder Zulieferbetrieb unseres Unternehmens in Zusammenhang mit Aktivitäten gebracht wird, die gegen die Bestimmungen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen laufen, beenden wir unmittelbar alle wirtschaftlichen Beziehungen zu dieser Partei.

Anerkennung des Statements durch:



Matthias Nürnberger

Geschäftsführer

GEOTRACE GmbH&Co.KG

SISpro-connect Unternehmensgruppe